



Die Umwelt Reportage

MARK PERRY

Andreas Kirchttag – einer der letzten Schirmmacher – seine Manufaktur besteht seit mehr als 100 Jahren!



Echte Bad Ausseer Hüte – die jahrhundertealte Tradition wird heute von der Familie Reiter sorgsam und liebevoll fortgeführt.



Feinste Heimattextilien – In Hollenstein an der Ybbs (NÖ) gibt es seit 1882 das Loden-Landl.



Die Letzten

Sorgfältig hüten die Letzten ihrer Zunft unsere uralten Handwerks-Traditionen!

Schlögl, Klüpfel, Beizeisen Zweispitz – längst schlummert dieses alte Werkzeug in musealer Vergessenheit. Denn nur noch wenige Steinmetze wissen um die Handhabung dieser Dreieinigkeits, mit der Lehrlinge, Gesellen und Meister einst in mittelalterlichen Bauhütten das Herz für alles Gute, Wahre und Schöne erwärmten. Und auch Zünfte wie Häfenbinder (ummantelten einst Geschirr mit Drahtgeflechten, damit dieses nicht zerbrach) oder Pfannenflicker sind verschwunden. Einige der uralten

Handwerkstraditionen haben sich aber doch erhalten in stillen Werkstätten oder kleinen Manufakturen. Da ist etwa der Schirmmacher Andreas Kirchttag, der ganz in der Nähe des Geburtshauses von Mozart Behütendes gegen Regen erzeugt. Seine Schirme – die ersten verließen diese Manufaktur vor mehr als 100 Jahren – gelten als die feinsten Umbrellas der Welt. Für einen britischen Gentleman gerade recht. Doch es gibt noch weit ältere Handwerksbetriebe. Ein solcher ist jener des Ausseer Hutmakers Alexander Reiter. „Seit 1532 wird hier produziert“, sagt der

Der Flötenbauer Peter Aschenbrenner aus Alt-lengbach (NÖ) erzeugt Instrumente für die besten Folkbands dieser Welt.



Fotos: Franz Crepatz



Die Glockengießerei Grassmayr - 1599 gegründet! Heute erklingt das edle Innsbrucker Geläut in den schönsten Kirchen der Welt.

ihrer Zunft

sympathische steirische Familienvater. Nahe am Fluss bei einem alten Baum steht seine Werkstatt, gegen den Strom fernöstlicher Massenproduktion schwimmen die Reiter noch allemal.

Das ist bei Anton Wittis zeitlosen Zillen in der kleinen Ortschaft Wesenufer (OÖ) nicht anders. Mit fünf Mitarbeitern ist der gute Anton ein Meister all dessen, was Menschen auf den Wellen der Donau trägt. Und das noch dazu unsinkbar ist.

Und da wäre auch noch der wunderbare Wie-

ner Herrenkleidmacher Michael Possanner, der am Saarplatz dem Gentleman sozusagen eine zweite Haut auf den Leib schneidert. Wie alle letzten Handwerker ihrer Zunft ein echter Sir und Meister seines Faches...



Zillenbauer Wittl! Dieser und viele Meister finden sich in den Handwerker-Prachtbänden (Stocker Verlag) von „Krone“-Redakteur Perry und Fotograf Semrad.

